Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 51

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Glöcklein.

Er steht an ihrem Pfühl in herber Qual,
Den jungen Busen muß er keuchen sehn —
Er ist ein Arzt. Er weiß, sein traut Gemahl
Erblaßt, sobald die Morgenschauer wehn.

Sie hat geschlummert. „Lieber, Du bei mir?
Mir träumte, daß ich auf der Alpe war,
Wie schön mir träumte, das erzähl' ich dir —
Du schickst mich wieder hin das nächste Jahr!

Dort vor dem Dorf — Du weißt den moos'gen Stein —
Saß ich, umhallt von lauter Herdgetön,
An mir vorüber zogen mit Schalmein
Die Herden nieder von den Sommerhöhn.

Die Herden kehren alle heut nach Haus —
Das ist die letzte wohl? Nein, eine noch!
Noch ein Geläut klingt an und eins klingt aus!
Das endet nicht! Da kam das letzte doch!

Mich überflutete das Abendrot,
Die Matten dunkelten so grün und rein,
Die Firne brannten aus und waren tot,
Darüber glomm ein leiser Sternenschein —

Da horch! Ein Glöcklein läutet in der Schlucht,
Verirrt, verspätet wandert's ohne Ruh',
Ein armes Glöcklein, das die Herde sucht —
Aufwacht' ich dann, und bei mir warest Du!

Mann, schick mich wieder auf die lieben Höhn —
Sie haben, sagst Du, mich gesund gemacht . . . .
Dort war es schön! Dort war es wunderschön!
Das Glöcklein! Wieder! Hörst Du s? Gute Nacht."

Konrad Ferdinand Meyer.

Schützet die einheimische Arbeit!

Wir appellieren an das Billigkeitsgefühl des Publikums, bei seinen Einkäufen und Bestellungen, namentlich für die kommende Festzeit, wo immer möglich zuerst derjenigen zu gedenken, welche als unsere Mitbürger in guten und schlimmen Tagen des Staates und der Gemeinde Lasten tragen helfen. Unsere Handwerker und Gewerbetreibenden haben bei relativ höhern Löhnen und verminderter Arbeitszeit einen harten Konkurrenzkampf mit dem Auslande zu bestehen. Wo die Preise der in- und ausländischen Waren annähernd gleich hoch sind, verdient die einheimische Arbeit schon deshalb den Vorzug, weil damit der Nationalwohlstand gehoben, der Armut und der Arbeitslosigkeit gesteuert wird. Das Wohlfeilste ist übrigens nicht immer das Billigste, denn es kommen oft, namentlich bei Ausverkäufen und Wanderlagern Waren unter marktschreierischer Reklame in Handel, die, weil billig aber schlecht, den Vergleich mit dem währschaftern und preiswürdigern Schweizerfabrik nicht aushalten. Mögen daher immer mehr die redliche Arbeit und der einheimische Fleiß beim einkaufenden Publikum die verdiente Anerkennung finden!

Bern, im Dezember 1898.

Sekretariat des schweiz. Gewerbevereins.

Wie ein Brautpaar sich eine Schlafzimmereinrichtung erwirbt.

Das stille Hoboken, die Seestadt New-Yorks, hatte dieser Tage seine Sensation, welche bewies, daß der Amerikaner noch immer Meister origineller Reklame ist. Ein junges Paar ließ sich im Schaufenster eines dortigen Möbelgeschäftes trauen und erhielt dafür vom Möbelhändler eine Schlafzimmereinrichtung gratis. Die Geschichte war nun in den Zeitungen durch eine ganze Woche angekündigt worden, und daher sammelten sich wohl 2000 Personen vor dem Lokale an. Im Fenster, das mit Blumen geschmückt war, erschienen nach und nach die Akteure, zuerst der Bräutigam, der sich gründlich besehen ließ, dann die Braut mit dem Schleier und dem Myrtenkranze; beide wurden von der johlenden Menge mit Zeichen des Wohlgefallens empfangen, worauf der Friedensrichter in das Fenster stieg. Ein Pianospieler spielte den Hochzeitsmarsch aus „Lohengrin", worauf der Friedensrichter mit aller Umständlichkeit die Trauung vornahm. Als er zum Schlusse die junge Frau auf die Stirne küßte, wollte der Jubel der Menge kein Ende nehmen. Hierauf fand im Lokal ein solenner Empfang statt, wobei alle Anwesenden geladen waren und mit Wein und Kuchen gut bewirtet wurden. Viele der Anwesenden beschenkten nun das junge Paar, das für seine Einrichtung weiter keine Sorgen zu haben braucht; denn es wurden in dem Laden für das Paar alle möglichen Gegenstände bis zu einem Ofen und einer Wiege gekauft, so daß der schlaue Händler nicht nur die großartige Reklame für sich hatte, sondern auch ein treffliches Geschäft machte. Das Paar, das auf eine so recht amerikanische Weise den Bund für das Leben schloß, war Felix Kusken und Rosa Takaenen, beide Deutsche.

Neues vom Büchermarkt.

Im Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart erschien soeben: **Hoffmanns Haushaltungsbuch für das Jahr 1899.** (17. Jahrgang.) Eleg. karton. mit prächtigem Umschlagbild 2 Mark.

Ein praktisches Geschenk für Hausfrauen; denselben werden namentlich auch die beigegebenen Waschtabellen, Küchenkalender, Notizkalender und der Ratgeber für den Haushalt willkommen sein.

Wir jungen Mädchen. Ein Wegweiser für die gesellschaftliche und praktische Ausbildung unserer Töchter. Von J. von Wedell. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 320 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. Mk. 3.75.

„Was soll aus unserer Tochter werden?" Diese Frage hört man oft von den Lippen besorgter Eltern, wenn es gilt, die heranblühende Mädchenknospe nach beendeter Schulzeit zu einem nützlichen Gliede der menschlichen Gesellschaft zu machen. Die Verfasserin obigen Buches will sowohl Eltern als ganz besonders den jungen Menschenkindern, die in die Welt hinaustreten sollen, bei Lösung dieser hochwichtigen Frage behülflich sein. Sie zeigt einerseits, welche Pflichten ein junges Mädchen gegen sich und seine Umgebung zu erfüllen hat, wenn ihm das große Glück beschieden ist, unter der Leitung einer liebevollen Mutter im Elternhause alles das zu lernen, was es in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehung braucht, um dereinst eine tüchtige Hausfrau zu werden. Anderseits verbreitet sie sich mit großer Sachkenntnis über die Anforderungen, die an ein Mädchen gestellt werden, wenn es gezwungen ist, sich seinen Lebensunterhalt außerhalb des Elternhauses zu verdienen, und gibt sehr beherzigenswerte Weisungen, wie es sich in den verschiedenen Lebenslagen zu verhalten hat, um sich auch in bescheidenen Verhältnissen zufrieden und glücklich zu fühlen.

Mutter und Kind. Ein Lexikon der Kinderstube. Ratschläge zur Behandlung des Kindes in körperlicher und geistiger Beziehung von J. von Wedell. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 368 Seiten Oktav. Preis geh. Mk. 3.—, eleg. geb. Mk. 3.75.

Es ist eine traurige, aber leider nur zu wahre Thatsache, daß die meisten Mädchen in den Ehestand treten, ohne die geringste Ahnung von der richtigen Behandlung eines Kindes zu haben. Nach der Ankunft des ersten Sprößlings stehen sie diesem fast ratlos gegenüber und sind auf die meist sehr zweifelhafte Hülfe einer Amme oder Wärterin angewiesen. Unter solchen Verhältnissen ist es kein Wunder, daß die Sterblichkeitsziffer der Kinder namentlich im ersten Lebensjahre so überaus groß ist; das erste Baby ist ja für die Mutter das reinste Versuchsobjekt, und oft hat es der kleine Erdenbürger nur seiner guten Natur zu verdanken, wenn er bei den Erziehungsexperimenten seiner Mama keinen bleibenden Schaden an Leib und Seele nimmt. Diesen bedauernswerten Müttern will die Verfasserin mit vorliegendem Werke zu Hülfe kommen, indem sie ihnen aus dem reichen Schatze ihrer Erfahrungen erprobte und ausführliche Ratschläge gibt, wie ein Kind in gesunden und kranken Tagen in körperlicher und geistiger Beziehung behandelt werden muß, wenn es gut gedeihen soll. Um sich in jedem Falle schnell orientieren zu können, was namentlich während einer Krankheit von großer Wichtigkeit ist, wurde der gesamte Stoff in alphabetischer Reihenfolge gruppiert. Das elegant ausgestattete Werk wird jeder jungen Mutter Freude machen, wenn sie es als Festgabe ihres Gatten auf dem Weihnachtstische findet.

Hoffmanns Siegelmarken. Unter diesem Titel ist soeben von der Verlagsbuchhandlung Jul. Hoffmann in Stuttgart eine reizende Neuheit in den Handel gebracht worden. „Hoffmanns Siegelmarken" sind auf Goldpapier gepreßte Reliefs, welche, auf der Rückseite gummiert, dazu bestimmt sind, als Briefverschluß zu dienen. Künstler von hervorragender Begabung haben die Originale entworfen, und wenn wir die überaus feine und sorgfältige Gravierung näher betrachten, so müssen wir zugeben, daß Hoffmanns Siegelmarken mit den besten Erzeugnissen der modernen Medailleurkunst wetteifern können. Als kleine Weihnachtsgabe auf den Schreibtisch des jungen Mädchens werden sich „Hoffmanns Siegelmarken" ganz besonders eignen.

Briefkasten der Redaktion.

Junge **Witwe** in **S.** Mit einem Stockschirm als Geschenk müssen Sie unbedingt Freude machen. Sie müssen nur in Erfahrung zu bringen suchen, ob Ihr Vormund bei seinen Spazierstöcken einen runden oder einen langen Griff bevorzugt. Sie dürfen ja nicht etwa glauben, daß der Artikel ein Spielzeug sei, sondern in dem Stockschirm „Protektor" ist thatsächlich ein eleganter, hübscher Stock und ein feiner, in Stoff und Arbeit sehr solider Schirm vereinigt. Für Zustellung eines illustrierten Preiscourants wenden Sie sich am besten direkt an den Fabrikanten.

Frl. **Kath. M.** in **G.** Eine Klavierlehrerin muß über ein großes Maß von Selbstbeherrschung verfügen können, und sie darf auch vor täglicher Arbeit bis zur Erschöpfung, wenn es sein muß, nicht zurückschrecken. Sie muß viel Geduld besitzen, muß Menschenkennerin sein, und sie muß es verstehen, sich in allerlei Charaktere hineinzufinden. Sie muß entschiedenes Lehrtalent besitzen, muß selbst eine Künstlerin sein, und sie muß sich auf eine Ausbildung durch Fachleute von großem Ruf berufen können. Bedenken Sie Ihren Entschluß zweimal.

Tante in **M.** Gut gebettet und nicht direkt ans Fenster gestellt, ist das Kleinchen in der ungeheizten Schlafkammer weitaus besser versorgt als in der überfüllten Wohnstube, wo geglättet und im Ofen gekocht wird. Es ist genug, wenn das Baden und frisch Anziehen in der warmen Stube besorgt werden muß. Wenn das jeweilige Trockenlegen mit der nötigen Achtsamkeit und thunlichen Raschheit vor sich geht und das Kind jedesmal mit kaltem Wasser abgewaschen wird, sorgt die Natur rasch für die nötige Wiedererwärmung. Im Bedarfsfall kann ja eine Wärmeflasche eingeschoben werden. Wenn die Hebamme als ständigen Aufenthaltsort für die Wöchnerin und das Kind die in der angegebenen Art stark besetzte, wenn auch große Wohnstube fordert, so sind Sie berechtigt, deren beruflicher Ausbildung überhaupt nicht viel Gutes zuzutrauen. Nach jetzigen Anforderungen würde ihr kein Patent erteilt. Halten Sie Ihre Ansicht aufrecht.

Abonnentin in **Basel.** Wir müssen Sie bitten, uns Ihre Adresse mitzuteilen, noch ehe Ihre Frage im Sprechsaal erscheint. Da Ihre Anfrage ganz privater Art ist, so müßten wir sowieso erfahren, wohin die eingehenden Antworten zu spedieren sind.

Junge **Leserin** in **O.** Auch in Kochkursen wird Ihnen noch diese oder jene Nebenarbeit, die zur Herstellung eines Gerichtes nötig ist, zugemutet werden. Sie müßten denn ausdrücklich bedingen, nur zusehen zu wollen. Sie werden aber schwerlich eine als gut anerkannte Lehrstelle finden, wo man Ihnen durch bloßes Zusehen das vollständige Lernen garantiert. Wer wird aber auch so ängstlich sein. Bei zweckmäßiger Pflege werden die Hände an ihrer Weichheit und Weiße nicht das Geringste einbüßen, auch wenn Sie ein Essen ganz selbständig besorgen. Ihre Sorge berührt uns komisch. Sollten Ihre Händchen etwa das Wertvollste darstellen an Ihrem ganzen auswendigen und inwendigen Menschen? Und auch in diesem Falle ist Ihre Aengstlichkeit kaum erklärt. Denn die kostbarste und wertvollste Hand ist doch immer diejenige, die damit Gediegenes, Wohlthuendes und Nützliches zu leisten versteht. Am sichersten bleiben die Hände weiß, wenn Sie das Kochen theoretisch, durch das Studium der Kochbücher erlernen. — Armer Mann, den Ihre Kochkunst beglücken soll!

Frau **M.** in **T.** Lassen Sie sich einen Abreißkalender von E. Lauterburg, Maler, in Bern, kommen. Sie schenken damit einen künstlerischen Wandschmuck, der buchstäblich das ganze Jahr und bis zum letzten Tag erfreut und auf dem das Auge unbedingt jeden Tag wenigstens einmal ruhen muß. Mehr können Sie von einem Geschenke doch kaum verlangen. Sollten Sie selbst ausübende Künstlerin sein, so hätte ein selbst gemalter oder gezeichneter Kalender freilich den höchsten Wert. Mit einer solchen Arbeit würden Sie jetzt aber nicht mehr fertig. Es wäre ein hübsches Unternehmen fürs nächste Jahr. Jeden Tag eines der 365 Blätter fertig zu stellen, müßte ein vergnügliches Schaffen sein. — Die Lauterburgschen Kalender sind sehr solid.

Zürichs weltberühmte
Seidenstoffe
neueste, modernste Genres, in gewähltesten Dessins, schwarz, weiss und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend. [1845
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten.

E. Keller, Coiffeuse
Hechtplatz ST. GALLEN Hechtplatz.
(H3780G) Reichhaltigste Auswahl in in- und ausländischen [1983
Parfümerie- und Toilette-Artikeln
Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile
in Schildpatt, Imitation und Simili
Phantasie- u. Trauerschmuck. Puppen-Perücken.

Wer auf blendend weiße Wäsche hält, versuche die vorzügliche und ergiebige **Remy-Reisstärke mit der Löwenmarke.** [1686

Henneberg-Seide
nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und **farbig** von **85 Cts.** bis **Fr. 23.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15— 11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

---

*Ein alleinstehendes **Mädchen** von 30 Jahren, das schon lange gedient hat, sucht Stelle in ein Privathaus, am liebsten zu einer kleinen Familie auf dem Lande als Haushälterin. Gefl. Offerten unter Chiffre 2000 befördert die Exped. [2000*

---

*Wäre vielleicht einer werten Abonnentin eine gut erzogene **Tochter** bekannt, die gegen Verrichtung der Hausgeschäfte die Schneiderei gründlich und unentgeltlich erlernen möchte? Eine Waise hätte den Vorzug. Offerten unter Chiffre 1996 befördert die Exped.*

Nach Gais wird in ein Privathaus (kleine Familie) ein treues, intelligentes Mädchen gesucht, welches die Hausgeschäfte und auch etwas vom Kochen versteht. Eintritt auf Neujahr. Offerten unter Chiffre 2001 befördert die Exped.

Ein arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithülfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hiezu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980
Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitern Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches ½ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen.
(F V 1785

Gesucht:

*in eine kleine Familie (reformiert) ein **Mädchen** von 14—16 Jahren, zur Mithülfe in den Hausgeschäften. Froher, braver Charakter erwünscht. Offerten unter Chiffre 1993 befördert die Exped.*

Modes.

*Per sofort oder innert kurzer Zeit wird eine tüchtige, erste **Arbeiterin** in ein feines Modengeschäft gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre A Z 1992 befördert die Expedition. [1992*

Gesucht: [1977

*in ein grösseres Lingerie-Geschäft eine tüchtige **Maschinennäherin.** Guter Lohn. Kost und Logis im Hause.*
Offerten unter Chiffre M L S 1977 befördert die Expedition.

Eine Tochter

aus gutem Hause, an praktische Thätigkeit gewöhnt, im Haushalt tüchtig und auch fähig, den Garten und Geflügelhof zu besorgen, sucht Stelle in einer geachteten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache zu üben. Offerten unter Chiffre J J 1978 befördert die Expedition [1978

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

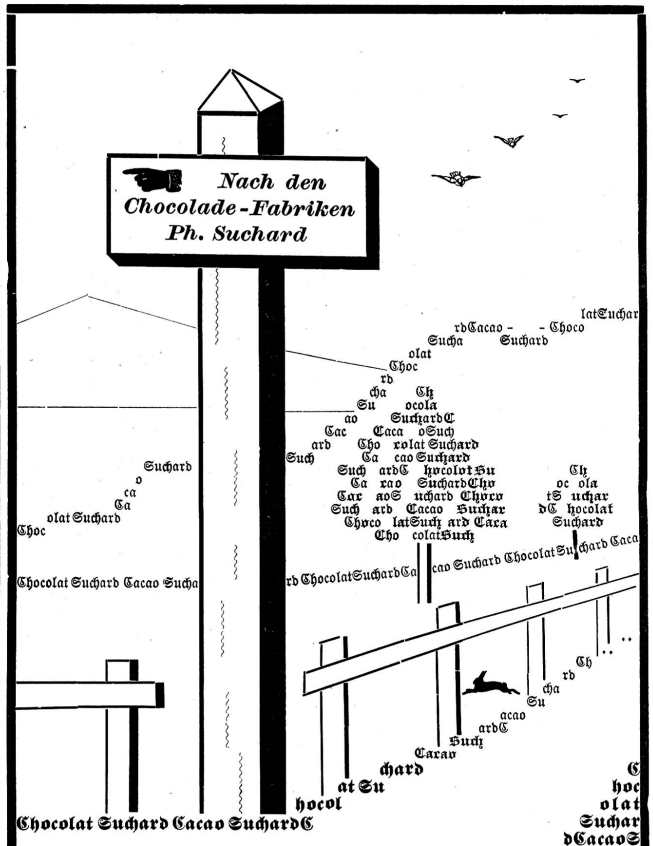
Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Enterorose.

Bestes, **rein diätetisches Nährmittel** für Erwachsene und Kinder bei **allen** Störungen des **Verdauungsapparates,** wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr helfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.



Nach den in der ganzen Welt etablierten Verkaufsstellen der Chocolat Suchard pilgern dieser Tage unzählige Tausende; denn Chocolat Suchard darf beim Weihnachtstisch nicht fehlen.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, **-Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1958

Gebr. Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede

Neugasse 16 ✱ ST. GALLEN ✱ Linsebühlstr. 39

empfehlen ihr Lager in [1959

Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.

Speciell halten wir in grosser Auswahl **Uhren, Uhrketten und Fingerringe.**

Gesucht:

*nach **Luzern** in eine gute Privatfamilie eine tüchtige [1995*

Magd

*die gut kochen und die übrigen Hausgeschäfte verrichten kann. Eintritt auf Mitte oder Ende Januar. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften begleitet sind unter Chiffre K 1908 L an **Keller-Annoncen, Habsburgerhof, Luzern** zu richten.*

Gesucht: [1989

*ein braves, fleissiges **Mädchen** zur Unterstützung der Hausfrau in gute, kleine Familie. Sich zu wenden an*
***G. Zimmerli, Säckingen,** Baden.*

Stelle-Gesuch.

*Eine junge **Tochter** aus guter Familie, die den aargauischen Arbeitslehrerinnenkurs mit bestem Erfolg bestanden, mit allen Hausgeschäften und weiblichen Handarbeiten gut vertraut ist, in einem französischen Institut Kenntnisse der französischen Sprache erworben hat, sucht Stelle auf März 1899 als Hauslehrerin oder in ein Institut. — Das aarg. Lehrerinnenpatent und prima Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre 1990 befördert die Exped. [1990*

Gesucht: [1964

*in ein Privathaus auf dem Lande eine tüchtige **Haushälterin** gesetzten Alters, mit treuem, gewissenhaftem Charakter zur selbständigen Besorgung des Haushaltes und liebevollen Erziehung von 5 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Nur solche mit prima Zeugnissen und Referenzen finden Berücksichtigung.*
Offerten unter Chiffre T O 1964 befördert die Expedition.

Gesucht:

wird eine einfache Tochter zur Aushülfe im Laden und in den Hausgeschäften. Einer Waise wird der Vorzug gegeben. Bleibende Stelle für eine Tochter, die gerne lernt. Offerten unter Chiffre M L 1976 befördert die Expedition. [1976

Gesucht:

in ein Lingerie-Geschäft eine tüchtige Person, welche selbständig die Wäscherei besorgen kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [1975
Offerten unter Chiffre O K 1975 befördert die Expedition.

Gesucht:

*für sofort oder später eine brave, gesunde **Magd** im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn.*
Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951

Zimmermädchen 1987

gesucht zu einer Schweizerfamilie in Oberitalien. Dasselbe muss im Zimmerdienst, sowie auch im Nähen und Bügeln tüchtig sein. Nur solche, welche schon in ganz guten Häusern gedient haben, wollen ihre Zeugnisse einsenden. — **Eintritt nach Neujahr.**

Anmeldungen unter Chiffre **Z G 7607** befördert die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (M 10463 Z

Photographische

Hand- und Reise (Stativ)-Apparate

empfiehlt als **Festgeschenke** die [2004

Hechtapotheke St. Gallen.

Illustr. Preiscourant über Apparat, Zubehör und Chemikalien.

Köchin.

Eine Familie von drei erwachsenen Personen, im Winter in Zürich, im Sommer auf dem Lande wohnend, sucht eine tüchtige Köchin bei hohem Lohn.

Anmeldungen unter Chiffre **Z R 7742** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (M10531Z) [1999

Carpentiers

Haushaltungsbuch

ist wegen seiner Uebersichtlichkeit und Einfachheit das **beliebteste** Haushaltungsbuch.

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen. [2002

Verlag von

Paul Carpentier

Bücherfabrik — ZÜRICH.

Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797

Franz Carl Weber

62 Bahnhofstrasse **Zürich** Bahnhofstrasse 62

Specialität

in

Spielwaren.

Bessere Genres. — Stets das Neueste.

1998] Grosse Auswahl.

Durch Zufall zu verkaufen

s. l. f. eine grössere Partie ganz neue Werke zu sehr reduzierten Preisen:

Kühne, Heilwissenschaft	statt Fr. 6.25	Fr. 4.—
Bilz, Naturheilverfahren	(Fr. 14.—)	„ 10.—
Kübler, Hauswesen	(„ 7.35)	„ 5.50
Robinson, Crusoe	(„ 10.—)	„ 7.—
Dolziels, 1000 Nacht	(„ 10.—)	„ 6.—
Weise, Bilderwerk	(„ 13.—)	„ 8.—
Evas Töchter, Prachtwerk	(„ 45.—)	„ 30.—
Chamisso, Lebensbilder und Lieder		„ 18.—
„ Frauenliebe und Leben		„ 18.—
Homerling, Amor u. Psyche	(Fr. 25.—)	„ 15.—
Heines Buch und Lieder	(„ 15.—)	„ 10.—
Holen, Mutterlieder	(„ 13.—)	„ 8.—
Wie ist doch die Erde so schön	(„ 19.—)	„ 10.—
Schauz, Lieder des Lebens	(„ 12.50)	„ 8.—
Schroedter, Blumensprache	(„ 28.—)	„ 15.—

und andere mehr. Verzeichn. zu Diensten.

Casp. Syz [1994

Florastrasse 48, Zürich.

Beste Bezugsquelle.

Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Nähereien zur Auswahl

St. Galler

Stickereien und Vorhänge

zu Fabrikpreisen.

Sehr geeignet als

Fest-Geschenke.

J. Engeli

Broderies [1952

ST. GALLEN

Rosenbergstrasse 36.

Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Juillerat

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus.** — Prix modéré. [1946

Schweizer. Patent Nr. 15438.

Universal-Kochgeschirr

Deutsches Patent Nr. 99135

genannt „COLUMBUS“

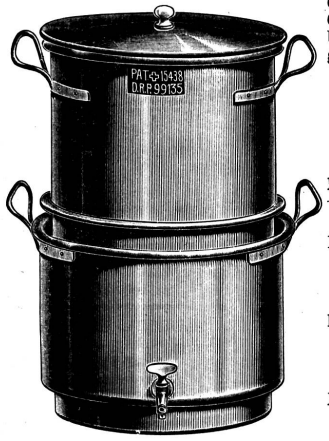
von

P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopfe mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit seinem Unterteile in diesem Raume steht, so ist hiedurch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden die Speisen, namentlich Fleisch **schmackhafter** und viel **schneller gekocht,** als es im gewöhnlichen offenen Kochtopfe möglich ist.

Das Deckelgefäss ist mit einem Dampfabzugrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgefässes bestrichen, in der Mitte dieses Gefässes unter einem Siebbodengefässe ausströmen muss. Auf, oder in diesem Siebbodengefässe werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem **heisses Wasser** zum Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.

Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petrolherden, dass jede Hausfrau sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.



Die „Columbus“-Kochgeschirre werden in verschiedenen Grössen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für Gas- oder Petrolherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die Unterteile von Kupfer und Deckelgefäss Emaille, oder auch ganz von Emaille erhältlich.

PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

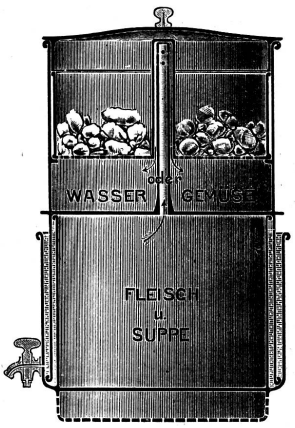
No.	1	2	3	4	5	6	
	18	20	22	24	26	28	*cm.* Durchm.
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.—	per Stück

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgefässen:

Fr.	21.—	23.—	25.—	27.—	29.—	31.—	per Stück

ganz kupferne Geschirre:

Fr.	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.—	per Stück.



Zu haben in:

Aarau bei Herrn **A. Hässig, Kupferschmied**
Basel „ „ **A. Scheuchzer, Eisenhandlung**
St. Gallen „ „ **Schirmer, Flaschner**
Zürich { „ „ **Wunderli, Kupferschmied**
„ **Herren Gebr. Woernle, Eisenhandlung.** [1954

Prospekte gratis und franko.

Verlangen Sie überall
die als vorzüglich anerkannten und von keinem **andern Fabrikat** übertroffenen:

Biscuits
der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:
Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

1997] **An allen Ausstellungen prämiiert.**

Winterthur.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Th. Russenberger, Zürich
Sanitäts- ✚ Geschäft
Waaggasse **Waaggasse**
Artikel zur Krankenpflege
Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr.
Telegr.-Adresse: „Sanitas Zürich."
1859] Telephon Nr. 1795. (M 9925 Z)

Sanatorium
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für **Nervenkranke, chron.** und **Hautleiden, Spitz-** und **Klumpfussbehandlung** nach eigener, bewährter Methode. (O H 1218)
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.
Telephon! Telephon!
Tramverbindung.
1404] ***Möri,*** *prakt. Arzt.*

Ich versende, so lange mein nicht grosser Vorrat reicht (OF 7671
1. **Alpenbienenhonig**
von La Rösa und Oberengadin
à Fr. 3.30 per Kilo;
2. **Buchweizenhonig**
à Fr. 2.— per Kilo, von 10 Kilo an 10 % Rabatt.
Johs. Michael,
Pfr. in **Brusio** bei Poschiavo.

(H 7430 L)
Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
de
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
1874

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Popp bin ich von meinem 12jährigen **Magenleiden** vollständig geheilt worden. Auch heute noch, nach reichlich einem Jahre seit Gebrauch der Kur, befinde ich mich vollkommen wohl. Buch und Fragebogen sendet auf Wunsch Herr J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [1494
Rudolf Benz, Bezirksrichter, Wülflingen, Kt. Zürich

Herrenhemden
nach Mass
in exakter Ausführung
empfiehlt [1830
E. Senn-Vuichard
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)
versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post **franko Fr. 4.90.** [1649

Zu willkommenen Festgeschenken
bietet eine reiche Auswahl
Das Möbellager von Jos. Kurath
in Vonwil bei St. Gallen.
Nur solideste und feinste Ausführung
bei allerbilligsten Preisen.
Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung zum Kaufe wird höfl. eingeladen. [1970

Nützlichstes Festgeschenk für praktische Frauen und Jungfrauen.
Im Verlage von **Joh. Thom. Stettner** in **Lindau i. B.** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Lindauer Kochbuch
von **Christ. Charl. Riedl.**
Dreizehnte, verbesserte und vermehrte Auflage.
2165 Rezepte auf 768 Seiten und 82 Abbildungen auf 8 Tafeln.
Mit Angabe der neuen und alten Masse und Gewichte.
Das Kochbuch ist reichhaltig, sparsam und zuverlässig, und erfreut sich deshalb mit Recht grösster Beliebtheit und Anerkennung.
Preis broschiert M. 3.60, in Halbleinenband M. 4.20, in elegantem Leinwandband M. 4.60. [1991

Wer Freund **einer guten Suppe** ist, macht dieselbe am besten und billigsten mit [1948
MAGGI'S SUPPEN-ROLLEN.
Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten
Einbanddecken
als stets willkommene
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke
Schweizer Frauen-Zeitung *à Fr. 2.—*
Für die Kleine Welt *à „ —.60*
Koch- und Haushaltungsschule *à „ —.60*
Prompter Versand per Nachnahme.
Verlag und Expedition.

Thee Riquet
seit 1745 eingeführt
Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.
1968

Probieren Sie den echten
Kasseler Hafer-Kakao
derselbe leistet allen ***Magenleidenden, Nervösen, Kranken*** und ***Gesunden*** die besten Dienste. ***Kasseler Hafer-Kakao*** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den ***Apotheken, Delikatess-, Droguen-*** und besseren ***Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.*** [1436
Man beachte den ***blauen Karton*** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813
Haarausfall
und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Empfehlenswerte Gelegenheitsgeschenke sind
Hausmanns
Migros-Packungen
von
Eau de Cologne
Eau de Quinine
Vinaigre de toilette
Solodont-Zahnwasser
Hecht-Apotheke
St. Gallen. [2003

Blasenkatarrh.
Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, **Blasenleiden** (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1820

Leckerli.
Ausgezeichn. echtes Basler Fabrikat.
Hübsches Kistchen, enth. 6 Pak., Qualität **„Extra" à Fr. 5.—**
„ „Prima" „ „ 4.—
gegen Nachnahme. (H 5693 Q) [1974
Leckerlifabrik Riggenbach, Basel.

Mastgeflügel, Honig
Fleisch, Eier, Butter
versende franko je 5 Kg. pr. Postnachnahme jung und fett frisch geschlachtet, trocken und sauber gerupft, 1 fette Gans mit 1 Ente oder Poularde Fr. 6.30, 3 bis 5 fette Enten oder Poularden Fr. 6.50, 3—5 Brathühner oder 6—8 Kücken Fr. 6.50, 10 Pfd. Gänselebern, grosse und fette Fr. 9.50, 10 Pfd. echten Bienenhonig, garantiert naturrein, Delikatesse, hart, hell, **prima Fr. 6.—**, 10 Pfd. Ochsen- oder Kalbfleisch hinteres, zum Braten ohne Knochen, garantiert frisch Fr. 6.—, 65 Stück Kronen-Eier, grosse, frische Fr. 6.—, 10 Pfd. naturreine Kuhmilch-Hoftafelbutter Fr. 9.— liefert franko
S. H. SCHAPIRA
in **HUSIATYN** (Oesterr.) [1988

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN
EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 77
Jordan & Co.
Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641

Haarausfall.
Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel **Haarausfall, Schuppen und Beissen** schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr. **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1636

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.